

BONADUZ/PACHILAKKAD

# Ein nicht alltägliches Hilfsprojekt

**Maya Nyffenegger engagiert sich in Indien für ein nicht alltägliches Hilfsprojekt. Die Bonaduzerin baut in Kerala ein medizinisches Ayurveda-Zentrum – für Europäer und Inder.**

• Von Marc Holdener

Das Land haben wir bereits gekauft, verschiedene Bauarbeiten sind am Laufen», sagt Maya Nyffenegger und zeigt Fotos, auf denen einige Inder freudig den Grundstein fürs Ayurveda-Zentrum legen. Das Projekt im indischen Dorf Pachilakkad soll dereinst fünf Doppelzimmer, ein Restaurant, ein Ärztehaus sowie das Ayurveda-Zentrum umfassen. «In Indien sind vor allem Frauen und Kinder auf medizinische Behandlung angewiesen», erklärt Nyffenegger. Der Clou an ihrem Projekt: Aus den Einnahmen der Kuren für Europäer soll die medizinische Behandlung für die Armen aus der Umgebung von Pachilakkad querfinanziert werden.

## Zur Kur nach Indien

Fibromyalgie ist eine chronische Krankheit, die sich durch einen allgemeinen Schmerzzustand und eine tiefgreifende Müdigkeit auszeichnet. Es ist eine Art Weichteil-Rheumatismus, der oft schwer zu ertragen ist und in seltenen Fällen sogar Behinderungen verursachen kann. Maya Nyffenegger leidet seit Jahren an Fibromyalgie. Im vergangenen Jahr wurde die Krankheit so schlimm, dass Nyffenegger ihre Arbeit aufgeben musste.

«Seit 1999 fliege ich jedes Jahr zur Ayurveda-Kur nach Indien», erzählt Nyffenegger, wie es zum Projekt in Pachilakkad kam. Die Kur sei das einzige, was ihre Schmerzen lindere. «Aufgrund meines schlechten Gesundheitszustandes verbrachte ich im letzten Jahr vier Monate in Indien.» Dabei habe sie Land und Leute besser kennen gelernt und auch erkannt, wo die grössten Probleme liegen.

## «Mit Leib und Seele Arzt»

Im Ayurveda-Zenter lernt Nyffenegger den indischen Arzt Anzi kennen. «Anzi ist mit Leib und Seele Ayurveda-Arzt. Sein grösstes Ziel ist es, den Ärmsten zu helfen», so

Während ihrer Aufenthalte in Indien stellt die Bonaduzerin fest, dass in den Hotels an der Küste Keralas immer mehr Wellness-Kuren und immer weniger wirkliche Ayurveda-Kuren angeboten werden.

«So kamen Anzi und ich auf die Idee, unsere Bedürfnisse zu fusionieren, und daraus haben wir das Projekt Juma erarbeitet.»

## Auf Spenden angewiesen

Juma, The Charitable Trust for Health and Welfare, wurde als Non Profit-Unternehmen in Kerala registriert und wird somit vom indischen Staat kontrolliert. «Um Doktor Anzi in die Verantwortung ein-

finanzielle Kontrolle bleibt bei Maya Nyffenegger. «Da ich aus gesundheitlichen Gründen in der Winterzeit mehrheitlich in Indien bin, ist auch die Kontrolle vor Ort gewährleistet.»

Wer das Projekt unterstützen möchte, findet nähere Angaben unter [www.juma-online.com](http://www.juma-online.com).

Infos erteilt auch Maya Nyffenegger, Tel. 081 641 31 13.



Startphase: Das Land, wo dereinst das Ayurveda-Zenter stehen wird, muss erst entbuscht werden.

(Bild zVg)

«Im Kontakt mit Selbsthilfegruppen in der Schweiz stellte sich heraus, dass viele chronische Kranke eine Ayurveda-Kur benötigen würden, die finanziellen Mittel für einen Aufenthalt in den teuren Hotels aber nicht aufbringen können.» Nyffeneggers Gedanke war, dass ein Zenter im Landesinneren, welches sich auf medizinische Kuren konzentrieren würde, die Kosten senken könnte und somit für viele an Fibromyalgie leidende Men-

zubinden, musste er sich am Projekt finanziell beteiligen», sagt Nyffenegger. Nun sei der indische Arzt vom Trust im normalen Lohnverhältnis angestellt.

Mit dem Startgeld von Anzi und den Investitionen von Nyffeneggers sind zwei Drittel der Kosten für das Behandlungszenter gedeckt. Der Rest soll durch Spenden finanziert werden. Mit dem Bau der Cottage und des Restaurants wird erst begonnen, wenn genü-

## Warum in Pachilakkad

Pachilakkad ist ein kleiner Ort, drei Kilometer von der grössten Stadt Panamaram entfernt. Im Umkreis von 15 Kilometern leben knapp 14 000 Personen, wovon ein Drittel dieser Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebt. Diese Menschen sind es, die dringend Hilfe brauchen, da sie keinen Zugang zur medizinischen Versorgung haben.